

# Tauflieder

## Danke

Danke für dieses neue Leben,  
danke für jedes kleine Kind.  
Danke, dass seine lieben Eltern  
froh und glücklich sind.

Danke für jedes Lärmen, Toben,  
danke für jeden frischen Schrei,  
danke für jedes helle Lachen,  
da ist Gott dabei.

Danke, auch wenn es manchmal Müh' macht,  
danke wird auch der Schlaf gestört,  
danke, dass es trotz mancher Sorgen  
nun zu uns gehört.

Danke für das Geschenk der Taufe,  
danke, dass du jetzt bei uns bist,  
danke für deinen guten Segen,  
den du nicht vergisst.



## Gottes Engel ist bei dir



1. Kind, wir be - ten für dein Le - ben  
Mö - ge Gott dir Glau - ben ge - ben



und wir wün - schen dir viel Zeit. Ler - ne  
bis in al - le E - wig - keit.



la - chen, ler - ne wei - nen;



Gott be - hü - tet all die Sei - nen,



schickt den En - gel auch zu dir,



schickt den En - gel auch zu dir.

2. Kind, wir singen für dein Leben / und wir wünschen dir viel Kraft. /  
Möge Gott dir Hoffnung geben, / die stets neue Kräfte schafft. / Lerne  
fühlen, lerne denken; / Gott will dir die Taufe schenken, / schickt den  
Engel auch zu dir, / schickt den Engel auch zu dir.

3. Kind, wir danken für dein Leben / und wir wünschen dir viel Mut. /  
Möge Gott dir Liebe geben / unter seiner guten Hut. / Lerne lieben und  
vergeben, / lerne deine Welt erleben. / Gottes Engel ist bei dir, / Gottes  
Engel ist bei dir.

## Mögen Engel dich begleiten



C G F C  
 Refrain: Mö-gen En-gel dich be-glei-ten auf dem Weg, der vor dir liegt.

F C G  
 Mö-gen sie dir im-mer zei-gen, dass dich Gott un-end-lich liebt.

F C  
 Mö-gen En-gel dich be-glei-ten auf dem Weg, der vor dir liegt.

d C G C  
 Mö-gen sie dir im-mer zei-gen, dass dich Gott un-end-lich liebt.

C e C  
 1. Ih-re Wor-te woll'n er-hel-len dei-nen Tag und dei-ne Nacht.

F C d G  
 Dass sie hin-ter dich sich stel-len, lässt dich spü-ren Got-tes Macht.

2. Ihre Hände werden halten, wenn ins Stolpern du gerätst.  
Manchmal werden sie sie falten, wo du in Gefahren schwebst.
3. Ihre Füße wirst du sehen, in den Spuren neben dir.  
Sei getrost auf deinen Wegen, öffne deine Herzenstür.
4. Flügel müssen sie nicht haben, nur ein freundliches Gesicht,  
dass du weißt, du bist getragen, in die Irre gehst du nicht.
5. Du sollst nicht alleine gehen, wir sind alle für dich da.  
Wolln als Engel zu dir stehen, sagen zu dir alle: Ja.

# Von guten Mächten

EG 637, 1



1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,



be - hü - tet und ge - trö - stet wun - der - bar,



so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben



## Kehrvers

und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.



Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,



er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.



Gott ist bei uns am A - bend und am Mor - gen



und ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag.

2. Nehmt an das Wunder, das euch Gott gegeben,

legt alle Liebe in dies Kind hinein.

Der Herr begleitet es mit seinem Segen,

wird jeden Tag im Leben bei ihm sein.

## **Ins Wasser fällt ein Stein**

1.    Ins Wasser fällt ein Stein,  
ganz heimlich, still und leise,  
und ist er noch so klein,  
er zieht doch weite Kreise.  
Wo Gottes große Liebe  
in einen Menschen fällt,  
da wirkt sie fort,  
in Tat und Wort,  
hinaus in unsre Welt.
2.    Ein Funke, kaum zu sehn,  
entfacht doch helle Flammen;  
und die im Dunkeln stehn,  
die ruft der Schein zusammen.  
Wo Gottes große Liebe  
in einem Menschen brennt,  
da wird die Welt vom Licht erhellt,  
da bleibt nichts, was uns trennt.
3.    Nimm Gottes Liebe an!  
Du brauchst dich nicht allein zu mühn,  
denn seine Liebe kann  
in deinem Leben Kreise ziehn.  
Und füllt sie erst dein Leben  
und setzt sie dich in Brand,  
gehst du hinaus, teilst Liebe aus,  
denn Gott füllt dir die Hand.



## **Gottes Liebe ist so wunderbar**

1. Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar,  
Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.

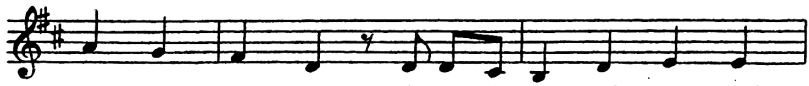
Refrain: So hoch, was kann höher sein,  
so tief, was kann tiefer sein,  
so weit, was kann weiter sein, so wunderbar groß.

2. Gottes Güte ist so wunderbar ... Refrain
3. Gottes Gnade ist so wunderbar ... Refrain
4. Gottes Treue ist so wunderbar ... Refrain
5. Gottes Hilfe ist so wunderbar ... Refrain

# Ich bin getauft



Gott will an al - len Ta - gen mir im - mer



wie - der sa - gen, wie er mich liebt, wie er mich



liebt. Und dass es rich - tig ist, ganz wich - tig ist,



dass es mich gibt, ich bin ge - tauft! Und dass es



richt - tig ist, ganz wich - tig ist, dass es mich



gibt, ich bin ge - tauft!



## Vergiss es nie

1. Vergiss es nie: Dass du lebst, war kei-ne ei-ge-ne I-dee, und dass du at-mest kein Ent-schluß von dir. Vergiss es nie: Dass du lebst, war ei-nes an-de-ren I-dee, und dass du at-mest sein Ge-schenk an dich.

KV: Du bist ge - wollt, kein Kind des Zu-falls, kei-ne Lau-ne der Na-tur, ganz e - gal, ob du dein Le-bens-lied in Moll singst o - der Dur. Du bist ein Ge-dan-ke Got-tes, ein ge - ni - aler noch da - zu. Du bist du, das ist der Clou, ja der Clou, ja, du bist du.

The musical score consists of seven staves of music in a single system. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The melody is written in a simple, accessible style. The lyrics are printed below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The first line of lyrics is '1. Vergiss es nie: Dass du lebst, war kei-ne ei-ge-ne I-dee, und dass du at-mest kein Ent-schluß von dir. Vergiss es nie: Dass du lebst, war ei-nes an-de-ren I-dee, und dass du at-mest sein Ge-schenk an dich.' The second line of lyrics is 'KV: Du bist ge - wollt, kein Kind des Zu-falls, kei-ne Lau-ne der Na-tur, ganz e - gal, ob du dein Le-bens-lied in Moll singst o - der Dur. Du bist ein Ge-dan-ke Got-tes, ein ge - ni - aler noch da - zu. Du bist du, das ist der Clou, ja der Clou, ja, du bist du.'

2. Vergiss es nie: Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du, und niemand lächelt so, wie du's grad tust. Vergiss es nie: Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du, und niemand hat je, was du weißt, gewusst.
3. Vergiss es nie: Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt, und solche Augen hast alleine du. Vergiss es nie: Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld, denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.



## Du lebst nun, Kind, in unsrer Mitte



1. Du lebst nun, Kind, in uns - rer Mit - te, uns ist die Zeit mit



dir ge-schenkt. Doch si - cher wer - den dei - ne Schrit - te oft



an - ders, als du willst, ge - lenkt. Wir wer - den



manch-mal hilf - los stehn und sehn dich frem - de We - ge gehn.

2. Du wirst gewiss auf manchen Wegen / auch Einsamkeit und Ängste spürn. / Und darfst doch wissen: Gottes Segen / will dich an allen Tagen führn. / Denn Gott hält manchmal unerkannt / über uns Menschen seine Hand.

3. Es soll dich, Kind, das Kreuzeszeichen / begleiten, in dem Gott dich liebt. / Nie soll die Hoffnung von dir weichen, / auch wenn dich tiefe Nacht umgibt. / Denn Gott verspricht: Ich führ gewiss / ins Licht durch alle Finsternis.

4. In jedem Kind zeigt Gott Vertrauen, / er hält an dieser Erde fest. / Wir sollen auf die Liebe bauen, / die uns erst Menschen werden lässt. / An allen Tagen bleibt die Welt / des Schöpfers, dessen Hand uns hält.

0117 Gott, dein guter Segen

1. Gott, dein gu-ter Se-gen ist wie ein gro-Bes  
Zelt, hoch und weit, fest ge-spannt ü-ber  
uns-re Welt. Gu-ter Gott, ich bit-te dich:  
Schüt-ze und be-wah-re mich. Lass mich  
un-ter dei-nem Se-gen le-ben und ihn  
wei-ter-ge-ben. Blei-be bei uns al-le Zeit,  
seg-ne uns, seg-ne uns, denn der Weg ist  
weit, denn der Weg ist weit.

2. Gott, dein guter Segen ist wie ein helles Licht, / leuchtet weit, alle Zeit in der Finsternis. / Guter Gott, ich bitte dich: / Leuchte und erhelle mich. / Lass mich unter deinem Segen / leben und ihn weitergeben. / Bleibe bei uns alle Zeit, |: segne uns, segne uns, / denn der Weg ist weit. :|

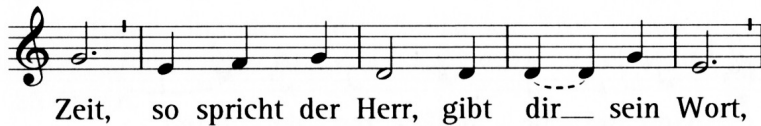
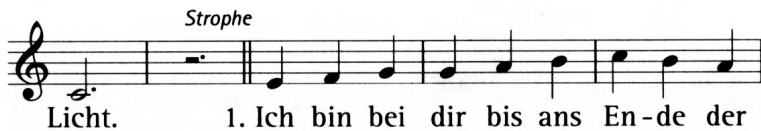
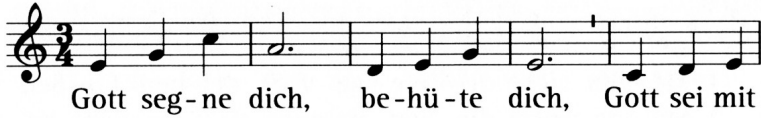
3. Gott, dein guter Segen ist wie des Freundes Hand, / die mich hält, die mich führt in ein weites Land. / Guter Gott, ich bitte dich: / Führe und begleite mich. / Lass mich unter deinem Segen / leben und ihn weitergeben. Bleibe bei uns alle Zeit, |: segne uns, segne uns, / denn der Weg ist weit. :|

5. Gott, dein guter Segen ist wie ein weiches Nest. / Danke, Gott, weil du mich heute leben lässt. / Guter Gott, ich danke dir. / Deinen Segen schenkst du mir. / Und ich kann in deinem Segen / leben und ihn weitergeben. / Du bleibst bei uns alle Zeit, |: segnest uns, segnest uns, / denn der Weg ist weit. :|

Lied: Gott segne dich

0109, 1-2

*Kehrvers*



2. Öffne dein Herz, lass dich ganz auf ihn ein, / und du wirst sehn, wie Wunder geschehn. / Gott hat versprochen, dir nahe zu sein, / allezeit zu dir zu stehn. *Kehrvers*

# Ich möcht', dass einer mit mir geht

EG 209



1. Ich möcht', daß ei-ner mit mir geht,



der's Le-ben kennt, der mich ver-steht,



der mich zu al-len Zei-ten kann ge-lei-ten.



Ich möcht', daß ei-ner mit mir geht.

2. Ich wart', daß einer mit mir geht, / der auch im Schweren zu mir steht, / der in den dunklen Stunden mir verbunden. / Ich wart', daß einer mit mir geht.

3. Es heißt, daß einer mit mir geht, / der's Leben kennt, der mich versteht, / der mich zu allen Zeiten kann geleiten. / Es heißt, daß einer mit mir geht.

4. Sie nennen ihn den Herren Christ, / der durch den Tod gegangen ist; / er will durch Leid und Freuden mich geleiten. / Ich möcht', daß er auch mit mir geht.